



rundblick-sankt-augustin.de/e-paper

rundblick

Sankt AUGUSTIN

Birlinghoven, Buisdorf, Hangelar, Meindorf, Menden, Mülldorf, Niederpleis und Sankt Augustin-Ort

61. Jahrgang

Samstag, den 27. April 2024

Woche 17

Kommt jede Woche zu Ihnen



24 02241 - 334906

Taxi Kremer

www.tami24.de

- Flughafentransfer
- Krankenfahrten - alle Kassen
- Großraumwagen bis 8 Personen
- Beförderung Rollstuhlfahrer (sitzend)

Bürgermeister Dr. Max Leitterstorff (Mitte) und der Technische Beigeordnete Rainer Gleß (r.) machten sich mit der zuständigen Stadtplanerin Gabi Scharmach (l.) vor Ort ein Bild von den Artenschutzmaßnahmen und präsentierten den beschlossenen Bebauungsplan.

Foto: Stadt Sankt Augustin

Bebauungsplan „Wissenschafts- und Gründerpark“ auf dem Butterberg einstimmig beschlossen

Grünes Licht für die Bauvorhaben des DLR und die Ansiedlung innovativer Unternehmen

Bericht Seite 2

Wir schätzen Immobilien und bewerten sie... kostenlos!

zu verkaufen - Siegburg

5 250 m² 1.689 m²
2025 Luft: 45 kWh, A
1.350.000,- *

5 moderne Neubauwohnungen

provisionsfrei! Nur noch 1 Wohnung!

zu verkaufen - Heiderhof

135 m² 265 m² 2002
Fernwärme: 72 kWh, B
685.000,- *

zu verkaufen - Lohmar

7 Gas: 126 kWh, C
1990 273 m² 556 m²
1.290.000,- *

zu verkaufen - Hennef

7 Gas: 108.8 kWh, D
1980 193 m² 706 m²
575.000,- *

Mühlenstraße 50a in Siegburg

02241/1743-0

info@immobilien-dp.de



DEUTSCH+PARTNER

IMMOBILIEN



* zzgl. 3,57% Provision

LOKALES

Bericht zur Titelseite

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat in seiner Sitzung am 18. April einstimmig die Änderung des Flächennutzungsplans und den Bebauungsplan Nr. 112 „Wissenschafts- und Gründerpark“ Teilbereich A beschlossen. Die Verwaltungsspitze freute sich in der Sitzung zusammen mit allen Fraktionen im Stadtrat, dass die gemeinsamen Anstrengungen nun diesen Beschluss ermöglicht haben. Damit ist der Weg frei für die Bauvorhaben des DLR und die Ansiedlung weiterer innovativer Unternehmen in Sankt Augustin.

Der Wissenschafts- und Gründerpark am sogenannten „Butterberg“ umfasst eine Gesamtfläche von etwa 62.000 Quadratmetern. Auf einer Teilfläche ist für das DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) ein mehrgeschossiges Bürogebäude vorgesehen, um die bereits in Sankt Augustin angesiedelten Institute zu erweitern und dauerhaft zu beheimaten. Weitere Flächen sind vorgesehen

für die Ansiedlung innovativer Unternehmen, z.B. aus dem IT-Bereich, die von einer engen Verknüpfung mit den DLR-Instituten und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg profitieren.

Grüner Campus

Es wird ein „grüner Campus“ entstehen: Die geplanten Grünflächen gliedern das Baugebiet und dienen der Versickerung des Niederschlagswassers sowie zur Steigerung der Aufenthaltsqualität. Für die festgesetzten Flachdächer sind intensive Dachbegrünungen sowie Photovoltaikanlagen vorgesehen. Neben positiven klimatischen Effekten, dienen sie zur Pufferung des Niederschlagswassers und tragen zur Biodiversität bei. Die Energieversorgung soll nachhaltig und regenerativ sein. Dazu wurde eine Fernwärme- und Fernkältesatzung erarbeitet und beschlossen. Mit dem öffentlichen Personennahverkehr ist der Wissenschafts- und Gründerpark über die Buslinie 508 von der Haltestelle Zentrum erreichbar, wo die

Stadtbahnhlinie 66 regelmäßig verkehrt. Ebenso ist das Gebiet über ausgebauten Fuß- und Radwege an das Zentrum und die umgebenden Stadtteile angebunden.

„Künstliche Intelligenz ist eine entscheidende Schlüsseltechnologie und hat eine hohe Bedeutung für die Forschung und deren Anwendung in Wirtschaft und Gesellschaft“, sagt Bürgermeister Dr. Max Leitterstorff. „Die Ansiedlung des DLR ist ein herausragender Meilenstein in der Entwicklung unserer Stadt. Durch die Verzahnung mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie den Fraunhofer-Instituten und dem Lamarr-Institut in Birlinghoven werden weitere Unternehmen aus dem IT-Bereich angezogen und stärken den Standort Sankt Augustin nach unserem Leitbild als Wissensstadt Plus. Gleichzeitig wird die Stadt finanziell von den innovativen Unternehmen durch höhere Gewerbesteuereinnahmen sowie attraktive Arbeitsplätze profitieren.“

Maßnahmen für den Artenschutz

Mit dem Bebauungsplan werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Im Rahmen des Verfahrens wurden verschiedene Gutachten, wie ein Verkehrsgutachten, ein Schallgutachten, ein Versickerungsgutachten, ein Wasserwirtschaftliches Konzept, ein Klimagutachten, ein Landschaftspflegerischer Fachbeitrag, eine Artenschutzprüfung Stufe I und später auch eine Artenschutzprüfung Stufe II nach den Regelungen im Bundesnaturschutzgesetz erstellt. Ein ganzes Jahr lang wurden die planungsrelevanten Arten - also solche, die selten sind oder am Butterberg besonders gefährdet - in den zu bebauenden Flächen sowie in einem großen Radius um den zu bebauenden Bereich herum von Fachgutachtern untersucht. Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse wurden sogenannte „Vorgezogene Artenschutzmaßnahmen“ für die von der Entwicklung betroffenen Arten geplant. Die Maßnahmen dienen als Ersatzlebensräume für verschiedene in Sträuchern und in der Feldflur lebenden Vogelarten. Für Amphibien und Reptilien sind ebenfalls Ersatzstrukturen vorgesehen. Im Einzelnen entstehen schon seit Oktober 2023 Blühflächen mit heimischen, samentra-

genden Pflanzenarten, Ackerbrachen und Extensiväcker mit Ernteverzicht und Gebüschtstreifen zugunsten der Feldvögel. Temporär wasserführende Teiche und Mulden sowie Stein-, Totholzhäufen und Sandschüttungen werden schon bald zusätzliche Angebote für Amphibien wie die Kreuzkröte darstellen. Alle Maßnahmen werden ausschließlich auf städtischen Flächen erstellt, um die wertvollen Strukturen dauerhaft zu sichern. Die Artenschutzmaßnahmen umfassen im B-Plangebiet sowie im unmittelbaren Umfeld insgesamt eine Fläche von rund 30.000 Quadratmetern, davon alleine rund 3.600 Quadratmeter mit Gehölzpflanzungen. Durch begleitende Untersuchungen werden die Maßnahmen in den kommenden Jahren auf ihre Wirksamkeit hin kontrolliert und ggf. noch weiter aufgewertet.

Zur Unterstützung wurden die fertiggestellten Gebüschtstreifen zum Teil eingezäunt, um sie vor Störungen, z. B. durch frei laufende Hunde, zu schützen. Die Stadtverwaltung bittet alle Erholungssuchenden in der Grünen Mitte, auch die nicht eingezäunten Flächen nicht zu betreten, damit diese ihre positive Wirkung für den Artenschutz ungestört entfalten können.

„Die Entwicklung der Flächen auf dem sogenannten Butterberg ist ein zentraler Baustein für die Zentrumsentwicklung in unserer Stadt. Schon seit vielen Jahren ist durch die Verankerung im Flächennutzungsplan sowie im Stadtentwicklungskonzept aus dem Jahr 2006 festgelegt, dass die Flächen einer Bebauung zugeführt werden sollen. Nun konnten wir als Stadt Hand in Hand mit dem DLR als Hauptakteur an diesem Standort die Entwicklung gestalten und einen innovativen Wissenschafts- und Gründerpark planen. Ich bin froh, dass wir das komplexe Verfahren in enger Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und mit viel Gründlichkeit zu einem erfolgreichen Abschluss führen konnten“, freut sich der Technische Beigeordnete und Geschäftsführer der städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rainer Gleß. „Nun gilt es, die verfügbaren Flächen an innovative Unternehmen zu vermarkten und den Wissenschafts- und Gründerpark in die Tat umzusetzen.“

STADTVERWALTUNG | POLITIK | SPORT | FAMILIEN | KIRCHEN | TERMINE U.V.M...



NEWS AUS ST. AUGUSTIN – JETZT AUCH UNTER:

rundblick-SANKT-AUGUSTIN.DE

Hallo liebe Sankt Augustiner*innen,

**RUNDBLICK-SANKT-AUGUSTIN.DE IST
ONLINE – 100% SANKT AUGUSTIN!**

Alles was im Ort passiert, was für Dich wichtig ist, kriegst Du jetzt auf Handy, Tablet oder PC! Schau direkt rein: www.rundblick-sankt-augustin.de. Bist Du in einem Verein / einer Institution, dann schreib an redaktion@rautenberg.media und erhältst einen Zugang für unser Redaktionssystem. Deine Nachrichten kommen dann in die gedruckte und in die online-Ausgabe des Rundblick Sankt Augustin.

**RUNDBLICK-SANKT-AUGUSTIN.DE –
wir freuen uns auf Dich!**



Chöre Mendens luden zum Jahreskonzert

Die „Söhne Mendens“ und „Die Oasies“ - Melodien zum Träumen und Mitsingen

(hdp) Ein voll besetztes Haus Mendens ist der Beweis: Chöre haben es heute zwar nicht leicht, aber es gibt sie und sie sind in der Bevölkerung beliebt. So luden am vergangenen Sonnabend gleich zwei Chöre, „Die Söhne Mendens“ und „Die Oasies“, beide organisatorisch vereint unter dem Vereinsnamen „Männerchor Menden 1859 e.V.“, zum Jahreskonzert ein. Eine auf den ersten Blick irritierende, aber in der Praxis tragfähige Konstruktion, um einerseits den Mendener Traditionsviere neu zu beleben, andererseits konnte durch ein Auffächern des Angebots zum Singen, das Repertoire weiterentwickelt werden und beim gemischten Frauenchor „Die Oasies“ der Mitgliederbestand in zwei Jahren mehr als verdoppelt werden. Das Programm des Jahreskonzerts belegte diese Entwicklung eindrucksvoll.

Den Auftakt bildeten die Söhne Mendens mit 20 Sängern auf der Bühne, die nach dem Einmarsch unter den Klängen aus dem Musical Cabaret und der Solostimme von Gerd Steinbach bekannte Melodien von den Bläck Föös wie „Zesammestonn“ bis Michael Jackson und seinem Earth Song mehrstimmig vortrugen. Nicht minder attraktiv für die Zuhörer zeigten „Die Oasies“ mit immerhin 27 Sängerinnen und Sängern, beginnend mit einer eingängigen Bearbeitung des lateinamerikanischen Volksliedes „Un poquito cantas“ weitere Songs wie etwa von Peter Maffay und Bob Dylan. Gemeinsam standen beide Chöre, die beide auch von Mark Rosenthal geleitet und dirigiert werden, mit der Nummer „Conquest of Paradise auf der Bühne“.

Ein Genuss für das Publikum im eng bestuhlten Haus Menden und zugleich eine Visitenkarte für die musik- und gesangsinteressierte Bevölkerung getreu dem Motto der Veranstaltung „Sing und Swing in Menden“. Weitere Informationen unter: www.choere-mendens.de/



„Die Söhne Mendens“: Ein Chor mit Geschichte und modernem Repertoire. Fotos: hdp



„Die Oasies“, ein gemischter Chor im Aufbruch, ebenfalls unter der Leitung von Mark Rosenthal.

Manege frei

Drei Tage Zirkusprojekt liegen hinter den Kindergartenkindern der kath. Kita Sankt Augustinus, Friedrich-Hegel-Str. in Menden.

Die selbstständige Zirkuspädagogin Ulli Türk begeisterte Groß und Klein mit einem einfallreichen Mitmachprogramm. Neben Teller-Jonglage und freistehender Leiter lernten die Kinder die Kunst der Akrobatik kennen, stellten geschickt eine Menschenpyramide dar, wagten sich mutig barfuß auf Glasscherben und verwandelten sich in lustige Clowns. Eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten.



LUFTWAFFEN-MOTORSPORTGRUPPE WAHN e.V.

Die Luftwaffen-Motorsportgruppe WAHN e.V. führt am 15. Mai 2024 die jährliche ordentliche **Mitgliederversammlung** durch.

Ort: Luftwaffenkaserne WAHN (Kasinogesellschaft, ehem. OHG, Geb. 50)
Beginn: 18:00 Uhr

Die Einladung mit Tagesordnung liegt im Vereinsgebäude aus, wird auf der Homepage des Vereins (www.luftwaffen-motorsportgruppe.de) veröffentlicht und per Email versendet.
Der Vorstand

BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



BÄDELIX
KÖLN / BONN
⌚ Kostenlose Vorort-Beratung
📞 02241-8985924 | 0174-9583203



Stadtwerke Sankt Augustin betreiben eine Biogaseinspeiseanlage in Niederpleis

Für klimaneutrale Wärme aus organischen Abfällen sind viele Transformationen und Messschritte erforderlich. Das Innere einer BGEA ist sehr komplex.

Seit Anfang des Jahres bringt die neue Biogaseinspeiseanlage (BGEA) der Stadtwerke Sankt Augustin in Niederpleis das Gas der vergorenen Grünabfälle der Biogasaufbereitungsanlage (BGAA) der RSAG auf die Qualität und den Druck, mit denen es durch die Leitungen des städtischen Gasnetzes zu den Haushalten gelangt, um dort Wärme zu erzeugen.

Für die Aufbereitung der Gär gas zu heizfähigem Biogas sind viele Messungen und eine Angleichung der Qualität durch Verdichtung erforderlich. Dafür sind in dem Betonfertiggebäude der Niederpleiser BGEA einige technische Vorrichtungen untergebracht:

- eine Messstation, die das eintreffende Gärgas prüft und eine Mengenumwertung der Bestandteile des Biogases aus der Biogasaufbereitungsanlage (BGAA) vornimmt
- eine Flüssiggasanlage zur Gaskonditionierung auf den gewünschten Brennwert und die dafür notwendige Messanlage zur Mengenerfassung
- eine Messvorrichtung zur Ermittlung der Gasqualität
- Verdichter
- eine Ausgangsmessstation mit Mengenumwertung für das aufbereitete Biogas
- eine Odoranlage und

• ein MSR-Schalschrank.
Und so funktioniert eine Biogaseinspeiseanlage (BGEA)

Zunächst wird die Gasqualität des eintreffenden Biogases gemessen. Wenn das Biogas bereits die erforderliche Qualität besitzt, wird es zu den Verdichtern weitergereicht. Wenn dies nicht der Fall ist, muss zunächst eine Konditionierung mit LPG stattfinden, bevor es zu den Verdichtern gelangen kann. Durch die Verdichtung des Biogases, wird es auf den erforderlichen Enddruck gepresst. Dies wird durch eine erneute Messung der Gasqualität überprüft.

Bei der Verdichtung kommt ein hydraulisch angetriebener Kolben (Hydromechanik) zum Einsatz. Er zeichnet sich durch sehr moderate Geschwindigkeiten und nur einzelne bewegliche Teile aus. Der einfache Aufbau des Verdichters macht ihn widerstandsfähig und langlebig. Die wassergekühlte Verdichtermaschine kann auch bei extremen Temperaturen sehr hohe Druckschwankungen verarbeiten. Bevor das Gas ins Leitungsnetz eingespeist wird, findet am Ausgang der Anlage eine Odorierung des Gases statt. Dabei wird aus Sicherheitsgründen dem Biogas der typische Erdgasgeruch beigelegt, denn Flüssiggas ist nahezu geruchslos. Durch den intensiven Duftstoff erfolgt eine Warnung, wenn es zu einem unkontrollierten Austreten des Gases kommen sollte.



vlnr.: Marcus Lübken, Vors. der Geschäftsführung der Stadtwerke Sankt Augustin GmbH, und Dr. Andreas Esser, Geschäftsführer der Rhein-Sieg Netz GmbH (RSN), besichtigen das Innenleben der neuen Biogaseinspeiseanlage (BGEA) von Sankt Augustin, die die Stadtwerke errichten ließ und die die Rhein-Sieg Netz betreibt. (Foto Ulrike Clever)

ANZEIGEN . DRUCK . WEB . FILM PROSPEKTVERTEILUNG . BANNER



Ihre DIGITAL-AUSGABE:
www.rundblick-sankt-augustin.de



BANNER für den digitalen Rundblick Sankt Augustin einfach bei mir schalten. Ich rücke Ihre Produkte und Dienstleistungen, die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens maßgeschneidert nach Ihren Wünschen ins richtige Licht. Rufen Sie mich an - ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen!

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



RUNDBLICK
SANKT AUGUSTIN DE
Birlinghoven, Buisdorf, Hangelar, Meindorf, Menden, Mülldorf, Niederpleis und Sankt Augustin-Ort

Kommt jede Woche zu Ihnen



MEDIENBERATERIN
Denise Krug

FON 02241 260-414
MOBIL 0174 5973328
E-MAIL d.krug@rautenberg.media





Im April 2024 haben wir für Sie unsere Biogaseinspeiseanlage (BGEA) durch die Agentur Highlightz Fassadendesign verschönern lassen. Nun fügt sich der Zweckbau harmonisch in die grüne Landschaft des schönen Pleistals.

Hinter der gestalteten Fassade verbirgt sich ein technisches Meisterwerk: Hier werden die vergorenen Grünabfälle der RSAG-Vergärungsanlage zu energetisch hochwertigem Biogas aufgewertet, das über unser städtisches Gasnetz verteilt wird, um Häuser und Wohnungen in Sankt Augustin zu beheizen. Ein perfekter Stoffkreislauf ist entstanden.

Wer die BGEA besichtigen möchte, der wende sich gerne an die Stadtwerke Sankt Augustin BGEA-Besichtigung@stadtwerke-sankt-augustin.de.



www.stadtwerke-sankt-augustin.de



